

## «Wir waren Greenhorns»: Heute beschäftigen sie 36 Mitarbeitende

Von [Zita Meienhofer](#)

22.08.2026, 05.00 Uhr

**Als Nicole Mächler nach der Familienpause wieder arbeiten wollte, gründete sie mit ihrem Mann kurzerhand eine Kita. Zehn Jahre später prägen die beiden die Kinderbetreuung im Toggenburg mit.**



Nicole und David Mächler haben vor zehn Jahren die Kita Mühleli GmbH in Bazenheid gegründet. Im August haben sie den dritten Standort im Toggenburg, in der alten Jost Bürgi Turnhalle in Lichtensteig, eröffnet.

### Darum geht es

- Die Kita Mühleli GmbH in Bazenheid ist von einem Standort mit zwölf Plätzen auf drei Standorte gewachsen.
- Heute betreut sie rund 100 Kinder, beschäftigt 36 Mitarbeitende und bildet 13 Lernende aus.
- Die Gründer Nicole und David Mächler wollen nach den Wachstumsschritten wieder mehr auf die pädagogische Arbeit setzen.

Die Kita Mühleli bietet heute an drei Standorten täglich rund 100 Betreuungsplätze für Kinder bis zwölf Jahre. Sie beschäftigt 36 Mitarbeitende. Begonnen hat alles deutlich kleiner: mit einem Ehepaar, zwei eigenen Kindern und der Frage, wie sich Familie und Beruf vereinbaren lassen.

Nicole und David Mächler sind Sozialpädagogen. Vor 15 Jahren zog das Paar ins Toggenburg und gründete eine Familie. «Weil es uns hier sofort gefallen hat», sagt David Mächler auf die Frage nach dem Zuzug nach Bazenheid.

Als sich vor etwas mehr als zehn Jahren die Frage stellte, wie Nicole Mächler wieder ins Berufsleben einsteigen könnte, entschied sich das Paar für einen eigenen Weg: Die beiden gründeten die Kita Mühleli GmbH und eröffneten an der Bahnhofstrasse 31 in Bazenheid ihren ersten Standort.

«Wir wagten diesen Schritt, obwohl wir damals Greenhorns waren», erzählen sie. Erfahrung im sozialen Bereich brachten beide mit, allerdings in anderen Tätigkeitsfeldern: Nicole Mächler arbeitete mit erwachsenen Menschen mit einer Beeinträchtigung, David Mächler war an einer Sonderschule tätig.



Bunt ist der Eingang zum Kita-Raum in Lichtensteig gestaltet.

Die Gründung fiel in eine Zeit, in der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zunehmend an Bedeutung gewann und auch die Gemeinden mehr Verantwortung für die familienergänzende Kinderbetreuung übernahmen. Im Toggenburg war das Angebot damals noch überschaubar: Neben einer Kita in Wattwil gab es in Bazenheid jene der Firma Micarna, die inzwischen geschlossen ist.

## Die Nachfrage lässt die Kita wachsen

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen stieg. Die Kita Mühleli war gut ausgelastet und wuchs bis zur Corona-Pandemie kontinuierlich: Aus anfänglich zwölf Betreuungsplätzen wurden bis 2018 deren 38. Mit dem Ausbau wuchs auch das Team: Aus den beiden Gründern wurden bis 2018 zwölf Mitarbeitende. Gleichzeitig erweiterten Mächlers ihr Angebot und schufen einen Hort sowie Tagesstrukturen für Kindergarten- und Schulkinder.



Der Schlafraum der Lichtensteiger Kita.

In den Folgejahren investierten sie weiter. Unter anderem entstand eine neue Gastküche, zudem wurde der Kita-Garten neugestaltet. Finanziell steht das Unternehmen zwar auf gesunden Beinen. David Mächler macht jedoch keinen Hehl daraus, dass der Betrieb einer Kita keine Goldgrube ist: «In den vergangenen zehn Jahren haben wir zweimal einen Gewinn erzielt, ansonsten schlossen wir die Jahre mehr oder weniger ausgeglichen ab. Und was wir erwirtschaften, investieren wir wieder in den Betrieb.»

Seit Sommer 2024 müssen die St.Galler Schulträger bedarfsgerechte Tagesstrukturen für Kindergarten- und Primarschulkinder anbieten. Für die Kita Mühleli bedeutete das einen weiteren Wachstumsschritt. Die Gemeinde Kirchberg entschied sich, die Betreuung der Kindergartenkinder im Rahmen der schulergänzenden Betreuung an die Kita Mühleli zu vergeben, da die Kita den Bedürfnissen der kleinsten Schüler besser gerecht werden kann. Damit kam im Sommer 2024 ein weiterer Standort hinzu.

## In Lichtensteig kommt die Kita in die alte Turnhalle

Ähnlich präsentierte sich die Situation ein Jahr später in Lichtensteig. Die dortige, bis dahin privat organisierte Kita, stand vor der Schliessung. Daraufhin übernahm die Stadt Lichtensteig die Verantwortung. Sie suchte die Zusammenarbeit mit der Kita Mühleli AG. Diese führt seit Sommer 2025 die Kita und ist zugleich für die Tagesstrukturen der Jost Bürgi Schule verantwortlich.



Für das neue Angebot wurde ein Teil der alten, denkmalgeschützten Turnhalle zur Kita umgebaut. «Ein idealer Ort», sagt David Mächler beim Rundgang. Dabei überzeugt ihn nicht nur der gelungene Umbau, sondern auch die Lage: «Die Kita befindet sich direkt neben Kindergarten, Primarschulhaus und

Berufsschule. So haben Kinder und Eltern kurze Wege – und unsere Lernenden ebenfalls. Lichtensteig hat hier eine vorbildliche Lösung gefunden.»

## **Ausbilden statt ein Praktikumsjahr verlangen**

Die Ausbildung von Fachpersonen Betreuung (FaBe) ist Nicole und David Mächler ein wichtiges Anliegen. In der Kita Mühleli können die Lernenden direkt in die dreijährige Ausbildung einsteigen. Auf ein vorgängiges einjähriges Praktikum, wie es bei zahlreichen Kitas verlangt wird, verzichten Mächlers bewusst. «Wir sind damit gut gefahren», sagt Nicole Mächler. Die Ausbildung von Lernenden ist den beiden aber auch deshalb wichtig, weil es genügend qualifizierte Fachpersonen auf dem Arbeitsmarkt braucht.

Gleichzeitig profitiert die Kita selbst von ihrem Engagement in der Nachwuchsförderung: «Natürlich ist es auch für uns ein Gewinn, wenn Lernende nach der Ausbildung bei uns bleiben.» In den vergangenen zehn Jahren hat die Kita Mühleli insgesamt 16 Lernende ausgebildet. 5 von ihnen sind dem Unternehmen bis heute treu geblieben und arbeiten weiterhin in der Kita.

«Wir bieten faire und verlässliche Arbeitsbedingungen. Bei uns gibt es keine Mitarbeitenden im Stundenlohn», sagt Nicole Mächler. Hier arbeiten Menschen mit guten pädagogischen Fähigkeiten, die gleichzeitig gerne in der Natur unterwegs sind. Denn die Kinder verbringen bei jedem Wetter täglich mehrere Stunden im Freien. Die Kita betreut auch Kinder mit einer Beeinträchtigung, sofern deren Betreuungsbedarf mit den vorhandenen Strukturen abgedeckt werden kann.

## **Nach starkem Wachstum soll nun Ruhe einkehren**

Aus einem Standort mit zwölf Plätzen ist ein Unternehmen an drei Standorten mit 100 betreuten Kindern, 36 Mitarbeitenden und 13 Lernenden geworden. Da bleibt der Blick in die Zukunft: Wie weit soll die Kita Mühleli GmbH noch wachsen? Das Wachstum der vergangenen Jahre sei dabei nicht bewusst angestrebt worden, betonen Nicole und David Mächler. Vielmehr hätten sich die einzelnen Schritte aus den jeweiligen Situationen und Anfragen ergeben.

Heute profitiere das Unternehmen zwar von zahlreichen Synergien zwischen den Standorten. Gleichzeitig sei nun eine Grösse erreicht, mit der sich das Paar wohlfühle. Nach Jahren, die von neuen Projekten, Umbauten und Umzügen geprägt waren, möchten sich Mächlers künftig wieder stärker auf das konzentrieren, was ihnen besonders am Herzen liegt: die pädagogische Arbeit mit den Kindern.